

Feuriges Spektakel am Rathaus

Reineccius-Markt lockt zwei Tage lang mit Musik, Show und Theater – Festakt und verkaufsoffener Sonntag

Steinheim (WB/hai). Tausende Fans aus der Region werden zur Neuauflage des Reineccius-Marktes an diesem Wochenende in der Emmerstadt erwartet. Von der Stadtillumination bis zum Programm auf fünf Bühnen ist für jeden Besucher etwas dabei.

Reiner Reineccius, der berühmte Steinheimer Sohn, gehört zu den bedeutendsten Gelehrten des 16. Jahrhunderts. Als Historiker an verschiedenen Universitäten verfasste er die Geschichte zahlreicher Fürstentümer. Am 6. und 7. November gelangt Reineccius zu besonderen Ehren. Dann wird in Steinheim wieder der nach ihm benannte Markt ausgerichtet, der vielschichtig organisiert ist und den Besuchern einen umfangreichen Programmmix aus Kunst und Kultur, ein munteres Markttreiben mit Lunapark, Verkaufsständen und Shopping – nicht zuletzt aber Anregung und Diskussionen zu gesellschaftspolitischen Themen bietet.

Die gesamte Organisation liegt in den Händen der Stadtmarketinggesellschaft und des Festwirtes

Meilenbrock aus Vinsebeck. Einer der vielen Höhepunkte wird die Illumination Steinheims werden. 60 stadtbildprägende Gebäude sollen mit 450 lichtstarken und verschiedenfarbigen Scheinwerfern ebenso angestrahlt werden wie markante Bäume. In die Illumination einbezogen ist auch die Detmolder Straße und erstmals die Alte Friedhofstraße. Dazu kommen 2 000 Windlichter, Fackeln und Feuerschalen, die in Fenstern, auf Mauern und in Vorgärten stehen und die Besucher durch die Innenstadt und über den erstmals in diesem Jahr veränderten Reineccius-Ring leiten.

»Einen ausgiebigen Besuch sind auch die verschiedenen Sonderausstellungen von heimischen Künstlern und Vereinen wert«, betonte am Freitag Birgit Ischen von der Stadtmarketinggesellschaft. Zudem lockt ein verkaufsoffener Sonntag. Bereits um 15 Uhr könnten die Gäste durch die City bummeln, während parallel eine Kaffeerunde für die Senioren angeboten wird. Der Festakt mit Verleihung der Reineccius-Medaille beginnt um 16.30 Uhr. Ischen: »Das Fest, das jeder bei freiem Eintritt genießen kann, begeistert stets durch Vielfalt und Flair!«



Wenn die Geschäfte zum verkaufsoffenen Sonntag | Marktplatz (gleich neben dem Rathaus, Foto) ihre Türen schließen, wird von 20 Uhr an auf dem Stadtillumination auf ihren Höhepunkt zusteuern.

Wettbewerb der Schützen

Vinsebeck (WB). Ein Kompanievergleichsschießen veranstalten die St. Johannes Schützen Vinsebeck an diesem Samstag, 6. November, ab 16 Uhr auf den Schießstand. Die Rottmeister bitten um eine rege Unterstützung.

Tageskalender

Steinheim am Samstag

Vereine und Verbände

Dart-Club: 20 Uhr Übungsabend der Herrenmannschaft »Bulls« in der Gaststätte »Alt Steinheim«.

Verein für Deutsche Schäferhunde: 15 Uhr Übungsstunden, Im Bornebruch, sonntags ab 10 Uhr.

TV Steinheim: 14 Uhr Walking-/Nordic-Walking-Treff, Parkplatz Grundschule.

Kfd St. Marien Steinheim: 13 bis 16 Uhr Kommunionkleiderbörse im Pfarrheim, angeboten werden Mädchen- und Jungenkleidung sowie Zubehör.

Sehen & Erleben

Haus des Malteser-Hilfsdienstes: 10 bis 12 Uhr Arzt-Patienten-Seminar »Herzrhythmusstörungen« in Steinheim, Hospitalstraße 7.



Eine Modenschau darf beim Fest nicht fehlen. Am Samstag wird von 18 Uhr an auch topaktuelle Unterwäsche zu bewundern sein. Foto: Wilfert

am Sonntag

Vereine und Verbände

MGV Liederkrantz Steinheim: 9 Uhr Vereinstag im »Hotel am Markt«.

Museum/Bücherei

Möbelmuseum Steinheim: 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Das Bühnenprogramm am 6. und 7. November

Samstag

Bühne am Kump 15 Uhr Senioren-Kaffeetrinken; 16.30 Uhr Verleihung der Reineccius-Medaille; ab 17 Uhr Aufzug eines Heißluftballons durch einen Großkran; 18.30 Uhr Feuershow mit »Feuerdings«; 18.45 Uhr Meilenstein – Die Partyband; 22 Uhr Die Schlagermafia; 22.30 Uhr Meilenstein – Die Partyband; **Bühne am Rathaus** 17.45 Uhr Feuershow mit »Feuerdings«; 18 Uhr Modenschau; 20 Uhr DJ The Ku; 20.30 Uhr Feuershow mit »Feuerdings«; 21.30 Uhr »5 kleine Jägermeister« – Toten Hosen-Coverband; 23.30 Uhr DJ The Ku; **Bühne Anton-Spilker-Straße** 20 Uhr: DJ The Ku; 21.30 Uhr Feuer-

show mit Feuerdings; 21.45 Uhr DJ The Ku; gegen 23 Uhr Die Autohändler; 0 Uhr DJ The Ku; **Bühne Ehrenfriedhof** 17.45 Uhr Intermezzo – Klassische Konzertmusik; 19.30 Uhr Feuershow mit Feuerdings; **Bühne Alte Friedhofstraße** ab 20 Uhr Drei Newcomer-Bands: »Fubzenshit« und »DoppelP« sowie »Volshok33« aus Steinheim und »Jay killed Mr. Hyde« aus Lippstadt.

Sonntag

Bühne am Kump 13 Uhr DJ The Ku; ab 14 Uhr Aufzug eines Heißluftballons durch einen Großkran; 14.15 Uhr: Dr. Musikus – Ein-Mann-Orchester; 15 Uhr DJ

The Ku; dann im Wechsel immer Dr. Musikus und DJ The Ku; 20 Uhr Feuerspektakel; **Bühne am Rathaus** 14 Uhr Feuershow mit Feuerdings; und abwechselnd ab 14.15 Uhr DJ The Ku, 20 Uhr Feuerspektakel; **Bühne Anton-Spilker-Straße** ab 14 Uhr Aufzug eines Heißluftballons durch einen Großkran 15 Uhr Musikverein Vinsebeck-Leopoldstal; 16 Uhr Blasorchester Himmighausen; 17 Uhr Musikzug Hembesen, 18 Uhr Finale »Festival der Blasmusik« im Gemeinschaftsspiel; **Bühne Ehrenfriedhof** ab 14 Uhr Aufzug eines Heißluftballons durch einen Großkran und von 15 Uhr an ein Intermezzo »Klassische Konzertmusik«.

Städte kooperieren

Nieheim (WB/hai). Die Nieheimer wollen in Zukunft auf eine noch intensivere Zusammenarbeit auf Verwaltungsebene mit den Nachbargemeinden Steinheim und Nieheim setzen. Der Rat Nieheim sprach sich am Donnerstag grundsätzlich dafür aus, eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung – wie von der Verwaltung erarbeitet – auf den Weg zu bringen. Ziel sei es, »die funktionale Leistungsfähigkeit der Stadtverwaltungen zu stärken«. Man verspricht sich von der Kooperation einen höheren Grad an Spezialisierung und verbesserten Personal- und Sachmitteleinsatz. Das wohnortnahe Dienstleistungsangebot soll erhalten bleiben. Ein Synergieeffekt sei die Stärkung des nachbarschaftlichen Miteinanders der drei Kommunen. Das gilt auch im Hinblick auf neue Strategien zur zukunftsorientierten Entwicklung der beteiligten drei Nachbarstädte.

Martinsfest in Steinheim

Steinheim (WB). Die Evangelische und die Katholische Kirchengemeinde Steinheim feiern gemeinsam das Fest des Hl. Martin am 12. November um 17.30 Uhr. In der Evangelischen Kirche ist das St.-Martinspiel geplant. Dort können die Kinder ihre Spenden-tüte zum Altar bringen. Die Spende ist bestimmt für hilfsbedürftige Kinder in einem Kindergarten in Nedupuzha in Süd-Indien. Es ist der Heimatort von Vikar Davis. Er wird persönlich die Martins-Spende weitergeben. Der Laternenumzug wird in alter Tradition mit Sankt Martin auf dem Pferd angeführt. Am Katholischen Pfarrheim singen dann alle die Laternenlieder und die Kinder erhalten gebackene Martinsgänse. Die Wertmarke und ein Liederheft erhält man im Katholischen Familienzentrum.

Nieheim stimmt für Zusammenarbeit

■ **Nieheim** (das). Als erste Stadt hat Nieheim dem Vertrag über eine intensive interkommunale Zusammenarbeit mit Marienmünster und Steinheim zugestimmt. Nach kurzer Diskussion billigte der Stadtrat am Donnerstagabend einen entsprechenden Entwurf.

Ziel der Vereinbarung ist es, die Leistungsfähigkeit der Stadtverwaltungen zu steigern und das Dienstleistungsangebot für die Bürger zu erhalten und zu erhöhen. Die Zusammenarbeit erfolgt in sechs Bereichen: Zahlungsabwicklung und Vollstreckung, Standesamtswesen, Renten- und Wohngeldangelegenheiten, Lohn- und Gehaltsabrechnung sowie Baumkontrollen (die NW berichtete). „Vieles ist bisher schon informell gelaufen, das stellen wir jetzt mit der Vereinbarung auf eine ordentliche Grundlage“, sagte Bürgermeister Rainer Vidal.

„Vieles ist bisher informell gelaufen“

Er betonte noch einmal, dass nicht geplant sei, Personal einzusparen. Vielmehr versprechen sich die Städte durch die Kooperation einen höheren Grad der Spezialisierung und ein verbessertes Personal- und Sachmittelausatz. So übernimmt schon seit einiger Zeit ein Steinheimer Mitarbeiter die Zwangsvollstreckung für Nieheim und Marienmünster. „Dies ist eine sehr spezialisierte Aufgabe, bei der ständige Weiterbildung notwendig ist. Gerade deshalb macht es Sinn, sie in eine Hand zu geben“, so Vidal. In anderen Bereichen soll vor allem eine Urlaubs- und Krankheitsvertretung ermöglicht werden. Bezahlte werden die Mitarbeiter von der Stadt, bei der sie angestellt sind. Arbeiten sie für eine der anderen Kommunen, trägt diese die Kosten für die jeweils geleisteten Arbeitsstunden.

Basar für Kommunionkleider

■ **Steinheim** (nw). Der Steinheimer Kommunionkleidermarkt findet am Samstag, 6. November, von 13 bis 16 Uhr im katholischen Pfarrheim St. Marien Steinheim statt. Angeboten werden Mädchen- und Jungenkleidung sowie Zubehör wie Kränze und Schuhe.

Post stellt neuen Briefkasten auf

■ **Steinheim**. Die Deutsche Post stellt einen zusätzlichen Briefkasten an der Schorlemerstraße/Ecke Schulze-Delitschstraße, in Steinheim auf. Bundesweit sollen bis zum Jahresende 2.000 zusätzliche Briefkästen installiert werden. Neben dem Ausbau des Briefkastennetzes sollen auch 4.000 neuen Verkaufsstellen und 150 Packstationen eingerichtet werden.

Kindergottesdienst zur Auferstehung

■ **Steinheim** (nw/das). Am Sonntag, 7. November, treffen sich Kinder ab dem Kindergartenalter, um 10.15 Uhr im Pfarrheim, Kirchplatz 3, zu einem Wortgottesdienst für Kinder. Zeitgleich zum Hochamt in der Pfarrkirche St. Marien wird das Thema „Tod und Auferstehung“ kindgerecht besprochen. Nach der Predigt werden die Kinder aus dem Pfarrheim abgeholt und feiern den Gottesdienst gemeinsam mit der Gemeinde zuende.

Hell, modern und sportlich

SV 21 Steinheim will zum 90. Geburtstag das neue Vereinsheim fertigstellen

VON DIETER MÜLLER

■ **Steinheim**. Im nächsten Jahr wird der SV 21 Steinheim 90 Jahre alt. Sein größtes Geburtstagsgeschenk will sich der Traditions-Verein, dessen Fußballer einst in der Landesliga Tore schossen und die jetzt eine gute Rolle in der B-Liga spielen, selbst machen: Das neue Clubhaus soll zum runden Geburtstag am Sportplatz neben dem Freibad stehen. Die Planungen dafür laufen auf Hochtouren.

„Der Verein hat sich sehr positiv entwickelt. Zum ersten Mal seit vielen Jahren haben wir alle Jugendmannschaften von der A-Jugend bis zu den Minikickern besetzt, manche sogar doppelt. Neben unserer ersten nimmt auch unsere zweite Mannschaft am Spielbetrieb teil“, erklärt Manfred Becker, 1. Vorsitzender des Aufsichtsrates des SV Steinheim.

Sportlich läuft's beim SV Steinheim. Jetzt wollen die Verantwortlichen um Aufsichtsrats-Chef Manfred Becker und den 1. Vereins-Vorsitzenden René Quetschke die dazugehörigen Voraussetzungen in der Infrastruktur schaffen.

Denn die bestehenden Umkleidekabinen am Sportplatz neben dem Freibad genügen nicht



Mit Terrasse: Der Entwurf für das neue Vereinsheim. GRAFIK: KREKELER

mehr den Anforderungen. Vor allem aber weisen sie keinen gemeinsamen Vereinsraum auf.

„Das ist es, was dem SV Steinheim immer gefehlt hat: Ein Vereinsraum, in dem man sich nach

„Für die Zukunft des Vereins“

■ „Wir wollen etwas bewegen im Verein und mit dem Verein“, sagt Manfred Becker. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates hat sich zum Ziel gesetzt, den 90. Geburtstag des Traditionsvereines im Norden des Kreises Höxter, im neuen Vereinsheim am Sportplatz zu feiern. Auch die Tribünen entlang einer Spielfeldseite des Rasenplatzes am Freibad sollen aufgewer-

tet werden, Sitzschalen sollen einbetoniert werden. „Das wird ein schmuckes Stadion. So wollen wir die Grundvoraussetzungen dafür schaffen, dass sich die Menschen wohl fühlen im Stadion und beim SV Steinheim. Wir vom Aufsichtsrat und vom Vorstand sind überzeugt davon, dass wir so etwas für die Zukunft des Vereins unternehmen“, sagt Becker. (dm)

Geschick und äußerst reaktionsschnell

Ottenhauser Zwillinge nehmen an der Weltmeisterschaft im Sporthockern teil

VON SANDRA BRÖKEL

■ **Ottenhausen**. „Wir sind die Besten.“ Das ist eine klare Aussage, die Hannes und Philipp treffen. Sie lachen verschmitzt und erklären erst einmal, worin sie Spitzenreiter sind: „Unsere Sportart ist „Sporthockern“. Damit ist das stilvolle Hinsetzen auf einen Hocker gemeint.“ Stilvolles Hinsetzen als Sportart? Ja, das gibt es.

Aber natürlich beeindruckt Hannes und Philipp eine Jury nicht, indem sie sich einfach hinsetzen. Bevor sie sitzen, vollbringen sie schier unglaubliche Dinge mit dem Hocker: Das beginnt bei Jonlage, geht über Akrobatik bis hin zu Elementen aus dem Breakdance. „Sporthockern ist ein Freestyle-Sport.“

Der Fantasie und der Bewegungsfreude sind keine Grenzen gesetzt. Denn einen Sporthocker, der übrigens ein Sportgerät ist und bei speziellen Herstellern erworben wird, kann man auch wie ein Skateboard benutzen. Die Betonung liegt dabei auf

dem Wörtchen „kann“. Denn eine enorme Körperbeherrschung, ein ausgeprägtes Gleichgewicht, Geschicklichkeit und schnelle Reaktionen sind die Voraussetzungen für diese Tricks.

Vor einem Jahr waren die beiden auf einem Jongliertreffen. Dort lernten sie den ehemaligen Weltmeister im Sporthockern kennen und waren begeistert. Obwohl das erst ein Jahr her ist, haben sich die beiden in Fachkreisen bereits einen Namen gemacht. Vor wenigen Tagen nahmen sie an der Weltmeisterschaft in Kiel teil. Diese Meisterschaft hieß „Hocktoberfest 2010“. Dort hatte jeder Sportler zwei Minuten lang die Möglichkeit, die Jury zu überzeugen. Leider erreichten nur fünf Sportler das Finale, die Zwillinge aus Ottenhausen waren nicht dabei. „Unsere Stärke sind nicht die Einzelwettbewerbe, sondern Sporthockern synchron. Darin sind wir die Besten.“

Die beiden glauben, dass sie als Zwillinge einen kleinen Vorteil gegenüber der Konkurrenz

haben. „Die Feinabstimmung zwischen uns passt einfach“, sagt Hannes und Philipp ergänzt: „Und natürlich sind wir den ganzen Tag zusammen und können gemeinsam trainieren.“ Im Sommer tun sie das täglich, im Winter dreimal wöchentlich. „Wir brauchen halt viel Platz

und auch hohe Räume.“

Logisch, denn so ein Sporthocker fliegt schon mal in die Höhe, routiert dort um die eigene Achse, um dann punktgenau auf der Verse des angewinkelten Fußes zu landen. Da kippt so manchem Zuschauer die Kinnlade herunter. „Der

Spaßfaktor ist extrem hoch“, meinen die beiden und sie geben lachend zu, dass sie auch im Alltag immer lieber auf Hockern denn auf Stühlen sitzen. Hannes verrät: „Unsere Eltern haben sich wahrscheinlich schon daran gewöhnt.“

Anderen Eltern würde vermutlich der Atem stocken, wenn die Söhne mit der Bestuhlung jonglieren, bevor sie sich setzen. Fakt ist, diese Sportart ist sehenswert. So denkt auch das Fernsehen. „Wir waren schon bei KIKA und das hat sehr viel Spaß gemacht.“ Jetzt kommen immer mehr Anfragen. „Am 9. November sind wir in Köln beim WDR. Dort werden Aufnahmen gemacht für die Sendung NRW-Duell, in der wir im Showprogramm zu sehen sind.“ Wann die Sendung ausgestrahlt wird, wissen sie noch nicht. Aber eines ist klar: Sporthockern ist eine tolle Sportart, die jeder ausüben kann. Und das Schönste: „Wenn man nicht mehr kann und eine Pause braucht, kann man sich einfach hinsetzen.“



Kurze Pause: Hannes (l.) und Philipp Roth haben das „Sporthockern“ entdeckt und sind darin sehr erfolgreich. Sogar das Fernsehen hat die Zwillinge aus Ottenhausen entdeckt. FOTO: SANDRA BRÖKEL

Vergleichsschießen in Vinsebeck

■ **Vinsebeck**. Zum Kompanievergleichsschießen lädt die St. Johannes-Schützenbruderschaft am heutigen Samstag ein. Beginn ist um 16 Uhr auf dem Schießstand in der Grundschule.

BERICHTIGUNG

■ In unserem Bericht zum 30. Todestag von Heinz Struck hat sich ein Terminfehler eingeschlichen: Die Erinnerungsmesse für den Steinheimer ist am Sonntag, 14. November, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Marien in Steinheim.